



## Finanzbericht zum HH-Abschluss 2023 und HH-Plan 2024

In Abstimmung mit dem Präsidium gibt die Geschäftsführerin einige Erläuterungen zum Finanzbericht des Präsidiums für das Jahr 2023 sowie zum Plan 2024.

Die **Anlage** zum Finanzbericht 2023, d.h. der **Jahresabschluss** sowie der **Beschlussantrag zum HH-Plan 2024** gehen den Delegierten nach der Präsidiumstagung am 28.02.2024 zu.

Entsprechend des Arbeitsplanes informierte der Vizepräsident Finanzen/Marketing und die Geschäftsführerin im Rahmen des **Quartalscontrollings** 6x das Präsidium bzw. das Geschäftsführende Präsidium über die aktuelle Finanzlage. Dabei wurde ein **Soll-Ist-Vergleich** der wichtigsten Haushaltpositionen bzw. Kostenstellen vorgenommen und über absehbare Mehr- bzw. Minderausgaben informiert. Darüber hinaus wurden auch weitere finanzielle Themen aus den Bereichen Leistungssport, Breitensport und Verbandsentwicklung nach Notwendigkeit beraten.

Nach dem **Jahresabschluss 2022** mit einem Saldo aus Einnahmen/Ausgaben in Höhe von 17.049,80 € konnten wir mit einer guten Liquidität in das Jahr 2023 starten.

### Zu weiteren Punkten des Finanzberichts:

Die **Zuwendungen des Sächsischen Staatsministeriums des Innern**, im Doppelhaushalt 2023/2024 bieten eine stabile Grundlage für unseren Finanzhaushalt. Es besteht eine hohe Zuverlässigkeit bei der zweimonatlichen Überweisung durch den Landessportbund. Hierbei erfolgt eine Aufteilung der Zuwendungen in die drei Förderprojekte „Verbandsentwicklung“, „Talententwicklung“ und „Regionaltrainer“. Das zuständige Ministerium des Innern (SMI) ist in seinem HH-Entwurf 2023/2024 dem Antrag des LSB gefolgt und hat eine Aufstockung der Mittel in den oben genannten Förderprojekten vorgesehen. Damit unterstreicht das Ministerium die Argumente des organisierten Sports, dass es für eine langfristige und zukunftsgerichtete Sportentwicklung in Sachsen stabile hauptamtliche Strukturen braucht.

Die Zuschüsse zur **Förderung der Landes-, Talentstützpunkte, der Kreis- und Stadtverbände über Zuwendungsverträge** sowie der anteiligen Finanzierung von Trainingslagern unserer Kaderathleten im Jahr 2023 erfolgte entsprechend der beschlossenen Kriterien.

Zum Jahresende 2023 sind in unserem Verband neben drei Vollzeitangestellten in der Geschäftsstelle, einer geringfügig beschäftigten Mitarbeiterin, einem BFD im Spitzensport sowie dem leitenden Landestrainer **weitere 10 Trainer fest** angestellt. Darüber hinaus leisteten wir für **3 Regionaltrainer und 3 honorargeförderte Regionaltrainer** umfangreiche Eigenanteile.

Das Präsidium und die Geschäftsführerin tragen somit für **22 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen** Verantwortung.

Für die Finanzplanung und -kontrolle nutzen wir die auf digitaler Basis **vorgegebenen und standardisierten Planungsunterlagen des Landessportbundes Sachsen e.V.** Die standardisierten Haushalt- und Projektpläne des Landessportbundes sowie die zu erstellenden Übersichten im Rahmen des Quartalscontrollings werden auch als Arbeitsgrundlage für Zwischenanalysen im Präsidium des LVS verwendet.

Die Grundlage des gesamten Finanzwesens bildet die Arbeit mit dem Steuerbüro und natürlich die Abstimmungen der gesamten Kostenstellen.

### **Anmerkungen zum HH-Abschluss 2023:**

Der HH-Abschluss 2023 wurde auf Basis des vom Steuerbüro erstellten Zahlenwerks sowie der Gehaltsberechnungen durch den Landessportbund Sachsen e.V., durch die Geschäftsführerin und die Finanzmitarbeiterin aufgearbeitet. Mit Bestätigung des Präsidiums vom 28.02.2024 erfolgte die Feststellung des Jahresabschlusses. Dieser Abschluss wird der Mitgliederversammlung am 16.03.2024 zur Bestätigung vorgelegt.

Neben den Zuwendungen des Landessportbundes stehen uns für die Finanzierung der Aufgaben des Landesverbandes folgende weitere Einnahmen zur Verfügung: Mitgliedsbeiträge, Organisationsgebühren von Landesmeisterschaften, Eigenanteile der Vereine und Kaderathleten für Trainingslager, Vereinsanteile für Trainermischfinanzierungen, Teilnahmegebühren von Aus- und Fortbildungs-Lehrgängen, Startpass-, Lizenz-, Genehmigungs- und Veröffentlichungsgebühren sowie Sponsoreneinnahmen, sonstige Einnahmen und Spenden.

Im Projekt Talententwicklung erhielt der LVS 2023 762.200,00 EUR und im Projekt VEW 124.310,00 EUR, die wir entsprechend den Förder- und Bewirtschaftungsregularien eingesetzt haben.

Die Tätigkeit des Landesverbandes im Jahr 2023 wurde mit ca. 73% **über die Zuwendungen** des Freistaates Sachsen (vom Sächsischen Staatsministerium des Innern über den Landessportbund Sachsen e.V.) finanziert.

Der Gesamthaushalt war damit zu ca. 27% durch Eigenmittel finanziert.

Dies verdeutlicht unsere hohe Abhängigkeit von öffentlichen Fördermitteln, ohne die weder das **Personal**, die Verwaltung, die Kreis- und Stadtverbänden, noch die vielen **Aktivitäten im Wettkampfbereich** und in den Talentstützpunkten und Vereinen zu finanzieren wären.

**Drei** Projekte wurden, wie bereits erwähnt, gefördert:

1. Projekt Verbandsentwicklung mit 124.310,00 EUR (47,4 % der Gesamtausgaben im Projekt).
2. Projekt Talententwicklung mit 762.200,00 EUR und damit unter Einbeziehung von Eigenmitteln des LVS und der Drittmittelempfänger wie Talentstützpunkte und Trainermischfinanzierungen zu 93,8%.
3. Projekt Regionaltrainer mit 60.000,00 EUR (39,3% der Gesamtausgaben).

Bei diesem Projekt erfolgt die Finanzierung zum Teil über andere Partner. Arbeitgeber der Regionaltrainer ist entweder ein Trägerverein, der Kreisverband oder der Kreissportbund.

Der größte **Teil** der Gesamtfinanzierung wurde für **Personalkosten** eingesetzt. Dies betraf im Projekt:

- Verbandsentwicklung drei Vollzeit- und eine geringfügig beschäftigte Arbeitskräfte und eine BFD-Stellen im Spitzensport
- Projekt Talententwicklung 11 hauptamtliche Trainer (einschließlich Leitender Landestrainer) und 22 Honorartrainer auf ehrenamtlicher Basis

Die Gesamtausgaben für die Verbandsentwicklung sowie die Talentförderung sind in **separaten Teilfinanzierungsplänen** ausgewiesen. Diese werden im Präsidium im Zusammenhang mit der Gesamthaushaltsplanung beraten und bestätigt.

Der Gesamthaushaltsplan und seine Aufgliederung in die 3 Teilprojekte bilden die **Grundlage** für die Förderverträge mit den Vereinen - insbesondere im Bereich der Talentförderung und von Zuschüssen an Kreis- und Stadtverbände zur Sicherung der Durchführung von Kreismeisterschaften und der Ziele und Aufgaben des LVS im jeweiligen Gebiet. Seit 2019 wird die Förderung an die Kreis- und Stadtverbände nur noch bei einer Eintragung als „eingetragener Verein“ gewährt. Leider liegt bei drei Kreis- oder Stadtverbänden keine Eintragung vor, inbegriffen der CLV, welcher sich im Jahr 2023 aufgelöst hat.

Von den **14 berufenen Talentstützpunkten** konnten im Jahr 2023 nur noch 13 TSP anhand der vom Verband festgelegten Kriterien mit 16,3 TEUR gefördert werden. Entsprechend der Verwendungsnachweise wurden aus eigenen Mitteln für Trainingslager, Übungsleiterentschädigungen, Sportmaterialien und Geräten noch einmal 44,5 TEUR von den Vereinen aufgebracht. Hier ist weiterhin sehr bedenklich, dass der Abwärtstrend bei der Anzahl der zu fördernden TSP anhält!

Im Jahresabschluss 2023 ergab sich ein positiver Saldo von 38.576,61 EUR, welcher aufgrund von Mehreinnahmen bei den TN-Gebühren und sonstigen Zuwendungen zustande gekommen ist. Der Jahresendbestand fließt als Anfangsbestand in den Haushalt des Jahres 2024 ein.

### **Zum Haushaltsplanentwurf 2024 folgende Ergänzungen:**

Nach entsprechenden Abstimmungen mit dem Landessportbund Sachsen e.V. und den vorliegenden Zuwendungsbescheiden für 2024 des LSB können wir für das anstehende Jahr **mit einem ebenso hohen Etat wie 2023 planen.**

Entsprechend der Planungsunterlagen des Landessportbundes planen wir mit einem ausgeglichenen **Haushalt**. Der Grundsatz Ausgaben sind vollständig durch Einnahmen zu sichern, bleibt auch weiterhin eingehalten.

Der HH-Plan 2024 wurde dem Präsidium am 28.11.2023 vorgelegt und ist durch die Mitgliederversammlung am 16.03.2024 zu bestätigen.

Ich kann abschließend bestätigen, dass die Planungsansätze für 2024 auf einer soliden Grundlage stehen. Wir sind optimistisch, dass die Planansätze eingehalten werden und nicht durch erneute außerordentliche Einflussfaktoren beeinträchtigt werden. Im Gegenteil: durch den guten Abschluss wird der Mitgliederversammlung vorgeschlagen, eine freie Rücklage in Höhe von 20 TEUR zu bilden.

Unser **Ziel** muss es sein, auf Basis der vorhandenen Grundlagen den Verband durch weitere Finanzierungs- und Einnahmequellen weiter zu stabilisieren und damit im sicheren finanziellen Fahrwasser zu halten!

Mit sportlichem Gruß

Annett Tschernikl  
Geschäftsführerin